

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten des LAC Passau,

schweren Herzens müssen wir aufgrund der derzeitigen Coronalage die für **Samstag, 20.11.2021** geplante **Jahreshauptversammlung** im Voglstadl absagen. Wir informieren Euch baldmöglichst über unsere Überlegungen zum Nachholen der Jahreshauptversammlung.



Das Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu und mit ihm eine erneut außergewöhnliche Wettkampf-Saison. Wegen der Corona Pandemie musste die Frühjahrs-Cross-Saison in den Herbst verlegt werden und so stehen noch einige Crossläufe an. Auch die Bahnsaison verschob sich teilweise nach hinten und so konnten wir im September die Erfolge des Sommers in der U16 und U23 weiterführen.



Bei den letzten noch stattfindenden Deutschen Meisterschaften der U16 in Hannover holten sich **Franziska Dexler** und **David Kantzog** den **Deutschen Meistertitel** über 2000 m Hindernis bzw. im 100-Meter-Lauf. **Elina Dressel** erkämpfte sich über die Hindernisse einen hervorragenden zweiten Platz.

Auch auf **Landesebene** standen noch einige Meisterschaften an und auch hier gibt es über sehr erfreuliche Leistungen zu berichten:

Gold bei den Bayerischen Meisterschaften gab es für **Julia Meisl** über 100 m Hürden der U23 sowie bei der U16 für **Franziska Drexler** (2000 m W15), **David Kantzog** (100 m M15) und **Änne Rothe** (2000 m W14).

Die **Silber**medaille auf bayerischer Ebene erkämpften sich **Lisa Schmid** (Weit U23), **Julia Meisl** (100 m U23), **Lea Wenninger** (1500 m U23), **Marco Voggenreiter** (3000 m M14) und **Sophie Loibl** (Weitsprung W15).

Den **Bronze**platz in Bayern sicherten sich **Andreas Kagerbauer** (100 m U23), **Hannah Loibl** (Dreisprung U23), **Elina Dressel** (2000 m W15) und **Lorenz Adler** (Halbmarathon Männer).

Die überragenden Wettkampfergebnisse unserer Athletinnen und Athleten haben zur Folge, dass sieben Sportlerinnen und Sportler in den Kader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes berufen wurden. Neben **Maximilian Entholzner**, **Annika Just** und **Maria Anzinger**, die sich bereits seit letztem Jahr im Kader befinden, haben es dieses Jahr auch die Läuferinnen **Laura Eisenreich**, **Linda Meier** und **Franziska Dexler** sowie unser Nachwuchssprinter **David Kantzog** geschafft. Damit stellen wir in Bayern nach der LG Stadtwerke München die zweitmeisten Athletinnen und Athleten im DLV-Kader. Darauf sind wir mächtig stolz und gratulieren unseren Sportlerinnen und Sportler.

Bleibt bitte weiterhin gesund!

Ihre bzw. Eure Vorstandschaft

Elke Eisenreich, Klaus Hammer-Behringer, Sara Just, Ralf Knettel-Adler

Ostertrainingslager 2022



Trotz aller Unwägbarkeiten planen wir für 2022 unser Ostertrainingslager im **Schloss Schielleiten** in der Steiermark in der Nähe von Graz. Wegen der späten Osterferien starten wir nächstes Jahr in der **ersten Osterferienwoche**. In Schielleiten steht auch eine Halle zur Verfügung, falls uns das Wetter einen Streich spielen sollte. Mädchen und Jungen ab Jahrgang 2010/11 können nach Rücksprache mit den Übungsleitern mitfahren. Nähere Infos möchten wir noch dieses Jahr per Mail verschicken. 😊

Terminausblick:

06.01.2022	Donnerstag	Hallensportfest	Mehrfachhalle - Laufmodul
01.05.2022	Sonntag	Frühjahrssportfest	Dreiflüssestadion
25.09.2022	Sonntag	Herbstsportfest	Dreiflüssestadion

Zu **unseren Veranstaltungen** brauchen wir wieder viele helfende Hände, Kuchenbäcker, Organisatoren, Kampfrichter sowie sonstige Helfer. Bitte nehmt euch an diesen Tagen für die Leichtathletik Zeit!

Vorab schon heute ein herzliches Dankeschön.

Nachfolgend sind die Wettkämpfe seit Mitte August zusammengefasst:

14./15.08.2021: Niederbayerische Meisterschaften in Plattling

20-mal Edelmetall in der Plattlinger Au Volles Repertoire an Disziplinen mit Schmalkost

Gab es 2020 nur ein reduziertes Programm, hatte der TSV Plattling 2021 wieder alle Disziplinen im Angebot. Am Samstag die Sprint-, Sprung- und Laufdisziplinen einschließlich des Speerwurfs, am Sonntag die Wurfdisziplinen mit Kugel, Diskus und Hammerwurf sowie den Stabhochsprung. Knapp über 200 Athletinnen und Athleten gingen an den Start.

Große Lücken von der U18 bis zu den Männern und Frauen

Zu übersehen war nicht, dass ein Großteil der Athletinnen und Athleten der U14 und U16 angehörte (102), in der U18 und U20 (46) waren einige Disziplinen gar nicht oder nur mit einer Person besetzt, knapp fünfzig maßen sich bei den Frauen und Männern. Die Corona-Pandemie hat auch der Leichtathletik ihre Wunden geschlagen. Die Lage der Meisterschaften mitten in der Hauptferienzeit tat das Ihrige dazu. Die meisten LAC-Athletinnen und Athleten befanden sich bereits in der Saisonpause oder nutzten das Austrian Top Meeting in Andorf für einen hochkarätigen Saisonabschluss.

Kleines Team, große Medaillenausbeute



Das Rumpfteam des LAC Passau errang 20-mal Edelmetall in Plattling, davon alleine dreizehnmal Gold, zudem fünf Silber- und zwei Bronzemedailles. **Julian Neumüller** (M13) siegte dreimal über 75 Meter, im Hochsprung und Weitsprung. Ebenso Gold gewannen **Johanna Schneider** (W12) im Speerwurf, **Antonia Neukirchinger** (W13) im Hochsprung, **Pauline Lorenz** (W15) über 800 Meter, **Sophie Loibl**



(W15) im Hochsprung und Weitsprung, die weibliche U14-Staffel, **Lisa Schmid** im Weitsprung, **Julia Meisl** über 100 Meter und 100 Meter Hürden, **Rene Hamberger** im Kugelstoßen und **Helmut Maryniak** im Diskuswurf. Silber ging an **Anna Krompaß** (W13) und **Sarah Unfried** (W12) über 800 Meter, **Antonia Neukirchinger** (W13) über 75 Meter, **Hannah Loibl** im Dreisprung und **René Hamberger** im Diskuswurf. Auf dem Bronzerang landeten **Johanna Schneider** (W12) und **Bernhard Schneider** jeweils über 800 Meter.

15.08.2021: IRONMAN European Championship in Frankfurt

Armin Reif belegt Platz 64

Nach einem Jahr Zwangspause 1.500 Athletinnen und Athleten am Start

Um 6:40 Uhr fiel der Startschuss für die IRONMAN Europameisterschaft. Die 3,86 Kilometer lange Schwimmstrecke führte durch den Langener Waldsee. Die 185 Kilometer lange Radstrecke absolvierten die Triathleten auf einem welligen Rundkurs durch das Frankfurter Umland. Bevor die Athleten auf dem roten Teppich am Römerberg einliefen, mussten sie ihren Marathon bewältigen, 42,195 Kilometer über vier Runden am Mainufer entlang mit Blick auf die Skyline von Frankfurt.

Neun Stunden, 24 Minuten und 52 Sekunden

Armin Reif benötigte bei schweißtreibenden Temperaturen ausgezeichnete neun Stunden, 24 Minuten und 52 Sekunden: 1:06:25 Stunden für das Schwimmen, 5:08:48 Stunden für die Radstrecke und 3:02:49 Stunden für den Marathon. Er belegte im Gesamtfeld Rang 64, in der M30 Rang 16. Vier Minuten und sechs Sekunden dauerte sein Wechsel nach dem Schwimmen auf die Radstrecke, zwei Minuten und 45 Sekunden vom Rad auf die Laufstrecke. IRONMAN Europameister wurde der Schwede Patrik Nilsson in 7:59:18 Stunden vor dem Dänen Kristian Hogenhaug (8:00:18) und dem Briten David McNamee (8:02:29). Den Streckenrekord hält Jan Frodeno mit 7:49:48 Stunden, der dreifache Gewinner der Ironman-WM auf Hawaii.



21.08.2021: Die 50 Kilometer von Leipzig

Alexander Sellner gewinnt Ultralauf

Zu nachtschlafender Zeit um sechs Uhr morgens schickten die Leipziger die 50-Kilometer-Läufer auf der August-Bebel-Kampfbahn auf die Strecke. **Alexander Sellner** hatte auf der 1930 eingeweihten Anlage ein Ziel fest im Blick: Den Deutschen Rekord der Klasse M50. Seit 2000 steht er bei 3:13:07 Stunden, 50 mal 3:51 Minuten für jeden Kilometer. Der Ultralangstreckenläufer fühlte sich wohl auf der Zehn-Kilometer-Runde mit geschotterten Waldwegen (70 Prozent) und asphaltierten Streckenteilen (30 Prozent). Die Temperaturen passten, die ersten beiden Runden liefen nach Plan.



Deutschen Rekord durch die Toilette gespült

Doch in der dritten Runde spielten Magen und Darm nicht mehr mit, Alexander Sellner musste den angepeilten Rekord buchstäblich „die Toilette runterspülen“. Sein Sieg beim 50-Stunden-Lauf von Leipzig blieb dennoch ungefährdet. Der 50-Jährige lief sein Rennen „ordentlich“ zu Ende, gewann ungefährdet in 3:17:04 Stunden mit neuem Streckenrekord. Die Ränge zwei und drei belegten die M30-Läufer Cornelius Rossbach (3:26:12, Lauftraining.com) und Stefan Franz (3:36:59, SG Jösnitz).

Erfolgreicher Test vor der 100-Kilometer-DM

Der Sieg von Leipzig war ein wichtiger, erfolgreicher Test vor der Deutschen 100-Kilometer-Meisterschaft in Berlin am 18. September. Dort fällt der Startschuss um 6:30 Uhr, und es geht nicht nur um die nationalen Titel, sondern auch um die Qualifikation für die WM 2022, die ebenfalls in Berlin stattfindet. In sie ist zudem die Senioren-WM integriert.

21.08.2021: Stadtlauf in Ried

LAC-Läufer auf dem Stockerl

Linda Meier gewinnt Frauenlauf über fünf Kilometer

Linda Meier vom LAC Passau siegte überlegen beim Rieder Stadtlauf bei den Frauen über fünf Kilometer. In 18:02,5 Minuten distanzierte die Siebzehnjährige die Zweite Tanja Kaißl (19:52,5; LC MKW Hausruck) und Dritte Therese Wagenleiter (19:57,1; ASV Salzburg LA) klar. Die Deutsche Jugend-Vizemeisterin über 3.000 Meter ließ es bei schweißtreibenden Temperaturen um 27 Grad in der ersten Runde mit 9:13,6 Minuten ruhig angehen, legte dann die Zweite 25 Sekunden schneller zurück.



Lorenz Adler Dritter über zehn Kilometer

Auf den dritten Platz lief im Innviertel **Lorenz Adler** im ebenfalls 100-köpfigen Feld über zehn Kilometer. An der Spitze war gegen Isaac Toroitich (30:53,7; TGW Zehnkampf-Union) und Christian Steinhammer (30:54,8; ULC Mödling) nichts zu holen. Die beiden mehrfachen österreichischen Staatsmeister beeindruckten mit schnellen Zeiten auf einem welligen Rundkurs mit viel Kopfsteinpflaster und engen Kurven. Lorenz Adler setzte sich mitten in der Marathonvorbereitung in 32:58,7 Minuten gegen seinen Bruder **Felix** (33:10,1), durch. Die Adler-Zwillinge holten sich den Klassensieg und Platz zwei in der M20.



Marco Voggenreiter auf Rang zwei

Einen letzten Test vor den Bayerischen U16-Meisterschaften am nächsten Wochenende in Hösbach absolvierte **Marco Voggenreiter** über 1,9 Kilometer. Der Bayerische M14-Hindernismeister lief als Zweiter der U16 in 6:27,6 Minuten auf das Stockerl.



28./29.08.2021: Bayerische U23-Meisterschaften in Hösbach

Julia Meisl Bayerische Meisterin über 100 Meter Hürden

Sechsmal Edelmetall für die LAC-Athlet:innen

Klein war das Team des LAC Passau bei den Bayerischen U23-Meisterschaften im unterfränkischen Hösbach. Doch die fünf Athlet:innen gewannen sechsmal Edelmetall, einmal Gold, zwei Silber, dreimal Bronze. Bei regnerischem Wetter sprintete **Julia Meisl** am zweiten Tag der Titelkämpfe über die 84 Zentimeter hohen Hürden in 14,90 Sekunden zu Gold vor der Augsburgerin Kristina Askovic (15,00). Das zweite Edelmetall holte sie sich über 100 Meter in 12,61 Sekunden. Hier gewann klar die Augsburgerin Nina Bauch (12,25).



Silber-Sprung von Lisa Schmid



Über eine Saisonbestleistung und die Bayerische Vizemeisterschaft freute sich **Lisa Schmid** im Weitsprung. Sie flog im zweiten Versuch auf 5,57 Meter. Einen einzigen gültigen Versuch benötigte eine weitere Augsburgerin für ihren Sieg. Katharina Vogl gewann mit 5,65 Metern. Silbermedaille Nummer zwei ging auf die Kappe von **Lea Wenninger**. Sie erreichte erst zwanzig Minuten vor dem Start das Stadion, war im Stau auf der Autobahn steckengeblieben. Hinzu kam der urlaubsbedingte Trainingszustand. Mehr als der zweite Platz in 4:50,43 Minuten über 1.500 Meter, deutlich hinter der Ersten, war daher nicht drin.

Erste Medaille für Andreas Kagerbauer

Im österreichischen Andorf war er 11,09 Sekunden gesprintet. In Hösbach rannte **Andreas Kagerbauer** bei Windstille 11,28 Sekunden über 100 Meter. Bronze für ihn und sein erstes Edelmetall bei Bayerischen Meisterschaften.

Bronze mit Hop, Step und Jump

Pech hatte **Hannah Loibl** noch im Weitsprung mit 5,15 Metern. Als Vierte fehlte ihr ein Zentimeter zu Bronze auf Lilian Heidl vom TV DJK Hammelburg. Mit der Bronzemedaille klappte es im Dreisprung. Dort sprang sie mit Hop, Step und Jump auf 10,41 Meter und auf das Siegerpodest.



26.-29.08.2021: Deutsche U18-Leichtathletik-Talente in Ruhpolding

Annika Just und Linda Meier mit U18-EM-Norm in Ruhpolding

Ruhpolding statt Rieti

Vier Tage kamen in Ruhpolding die besten deutschen U18-Leichtathletik-Talente zusammen. Mit dabei **Annika Just** und **Linda Meier**. Zwei Jahre ließ die Corona-Pandemie keine kontinentalen U18-Meisterschaften zu. Die heuer für Rieti geplante U18-EM wurde abgesagt. Daher organisierte der DLV ein besonderes Highlight als Belohnung, zur Motivation und für den Zusammenhalt. In Ruhpolding trafen sich 50 Leichtathletik-Talente, die sich mit ihren Leistungen für die EM qualifiziert hätten, mit den DLV-Nachwuchstrainern unter dem Motto „Vom ich zum wir“.



Biathlon-Schnuppertraining Fritz Fischer

Am zweiten Tag stand ein Biathlon-Schnuppertraining auf dem Schießstand der Weltcupanlage auf dem Programm. Als einzige Athletin räumte Linda Meier alle Scheiben ab. Die Deutsche Vizemeisterin über 3.000 Meter zeigte ihr Biathlon-Talent, bewies ein ruhiges Händchen. Kein Geringerer als Biathlon-Olympiasieger Fritz Fischer leitete sie dabei an. Aus seinen Händen erhielt sie als Geschenk eine Kuhglocke.



Tipps von Biathlon-Weltmeisterin Franziska Preuß

Ähnlich hatte einst die Karriere von Weltmeisterin Franziska Preuß begonnen, die den jungen Leichtathleten bei ihrem Besuch Rede und Antwort zum harten Weg in die Weltspitze stand. Sie berichtet von ihrem Werdegang mit ersten Starts bei Nachwuchsmeisterschaften bis hin zum Gewinn der WM-Goldmedaille. Franziska Preuß war zunächst in der Leichtathletik aktiv, bis sie von ihren Eltern 2009 einen Gutschein für das Biathlon-Trainingscamp von Fritz Fischer erhielt und Talent für das Schießen bewies. Annika Just, Deutsche Vizemeisterin über 100 Meter, und Linda Meier waren trotz Nässe und niedriger Temperaturen begeistert vom Ruhpolder Team-Event, das von Biathlon auf Rollerski über Teambuilding-Aktionen bis zum Thema „Training und Ernährung“ reichte. Zeit für persönliche Gespräche bot auf dem Weg zum Gipfel die Bergwanderung. Viel Feingefühl war beim Tischtennis-Weitwurf oder Wettfliegen von Papierflugzeugen gefragt. Alle Athletinnen und Athleten erhielten zudem eine DLV-Teamausstattung, wie sie sie bei einem Start bei der EM bekommen hätten. Die Erlebnisse von Ruhpolding sind in einem fünfminütigen Film zusammengefasst: auf YouTube zu sehen ist.

28./29.08.2021: Bayerische U16-Meisterschaften in Hösbach

Franziska Drexler, David Kantzog und Änne Rothe Bayerische Meister
LAC-Athlet:innen sorgen für die Highlights bei U16-BM

Die Nachwuchstalente des LAC Passau sorgten für die Highlights bei den Bayerischen U16-Meisterschaften. **Franziska Drexler, David Kantzog** und **Änne Rothe** gewannen mit deutschen Top-Zeiten. Bayerische Vizemeister wurden **Marco Voggenreiter** und **Sophie Loibl**, Bronze nahm **Elina Dressel** aus dem unterfränkischen Hösbach mit.

Bayerischer Rekord durch Franziska Drexler

Franziska Drexler gewann nicht nur mit einem riesigen Vorsprung die 2.000 Meter der W15. In exzellenten 6:25,30 Minuten unterbot sie um mehr als drei Sekunden den 13 Jahre alten Bayerischen Rekord der Ergoldsbacherin Regina Högl (6:28,68) und verdrängte Jana Becker von der Pole-Position in Deutschland (LG Wettenberg, 6:30,77). Der Fünfzehnjährigen gehören jetzt die Bayerischen W15-Rekorde über 2.000 Meter, 3.000 Meter und 1.500 Meter Hindernis. Über alle drei Strecken ist sie 2021 auf Platz eins in Deutschland und fährt über die 1.500 Meter Hindernis als klare Favoritin zu den Deutschen U16-Meisterschaften in Hannover.



Bronze für Elina Dressel

Die zweite LAC-Medaille in diesem Rennen holte Elina Dressel mit Bronze in 6:57,66 Minuten. Auch sie startet in Hannover über die Hindernisse, liegt national auf Rang zwei. Nach gemächlichen ersten Runden sicherte sie sich mit einem fulminanten Spurt die Bronzemedaille, reduzierte einem 50-Meter-Abstand auf eine gute Sekunde zur Zweiten Hannah Schreiber (LAG Mittlere Isar, 6:56,27).

Gold für Änne Rothe

Eine hochklassige Zeit lieferte ebenfalls Änne Rothe als Bayerische W14-Meisterin über 2.000 Meter mit persönlicher Bestleistung von 6:45,59 Minuten ab. Taktisch klug hielt sie sich bis zur Zielkurve im Windschatten von Deutschlands Jahresschnellsten Sarah Kirchmayer (TSV Erkheim, 6:41,09), spurtete dann mit langgezogenen Schritten zu einem klaren Sieg vor Kirchmayer (6:48,50) und auf Rang drei in der Deutschen Bestenliste.



Kadernorm und Silber für Marco Voggenreiter

Um eine halbe Minute steigerte sich Marco Voggenreiter auf 9:51,89 Minuten in seinem hervorragenden 3.000-Meter-Rennen als Bayerischer M14-Vizemeister. 250 Meter vor dem Ziel spurtete er von Platz fünf zu Silber hinter dem vom Start weg führenden Ismaninger Oliver Will (9:47,92) und vor Tim Alt (LG Stadtwerke München, 9:54,13). Voggenreiter knackte nicht nur deutlich die Norm für den Bayernkader (10:10). Er stürmte außerdem auf Rang vier in der deutschen Bestenliste. Nur acht Zehntel fehlten Pauline Lorenz in guten 2:21,51 Minuten als Vierte über 800 Meter zu Bronze in der W15. Wie Dressel, Rothe und Voggenreiter ist auch sie ab dem Herbst Mitglied des Bayernkaders.



David Kantzog holt den Titel ab

In einer eigenen Liga lief Deutschlands schnellster M15-Sprinter David Kantzog, der vor zwei Wochen in Andorf mit 10,93 Sekunden brillierte. Der Favorit für Hannover gewann das 100-Meter-Finale überlegen in 11,12 Sekunden vor dem Pfarrkirchner Raphael Stewart (11,84). Auch diese Siegerzeit unterbot 2021 noch kein nationaler Konkurrent.

Sophie Loibl Bayerische Vizemeisterin im Weitsprung

Die zweite Silbermedaille ging auf das Konto von Weitspringerin Sophie Loibl. Im letzten Versuch sprang sie mit 4,92 Metern zur Vizemeisterschaft - nur einen Zentimeter vom Bronzeplatz getrennt. Bis dahin lag sie in der W15 auf Rang vier mit 4,83 Metern. Loibl belegte zudem im Hochsprung Platz sechs mit 1,50 Metern.



04/05.09.2021: Deutsche U16-Meisterschaften in Hannover

Drexler und Kantzog Deutsche Meister - Dressel Deutsche Vizemeisterin

Vier LAC-Athlet:innen bei U16-DM

Nachdem 2020 die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der 15-Jährigen aufgrund von Corona komplett entfielen, ermittelten Deutschland jüngste Leichtathletik-Talente in Hannover wieder ihre nationalen Titelträger. Den LAC Passau vertraten **Franziska Drexler** und **Elina Dressel** über 1.500 Meter Hindernis, **Pauline Lorenz** über 800 Meter und **David Kantzog** über 100 Meter.



Gold und Silber für Franziska Drexler und Elina Dressel

Im ersten Wettbewerb der Meisterschaften gingen bei guten äußeren Bedingungen gleich zwei LAC-Medaillenhoffnungen an den Start. Der taktische Plan von Franziska Drexler, gemeldet mit der schnellsten Zeit, ging nicht gleich auf. Angedacht war, von Anfang an ein flottes Tempo anzuschlagen. Sie ging jedoch etwas zu langsam an, konnte sich aber dann doch nach etwa 200 Metern etwas vom Feld absetzen. Von hier ab lief sie ihr eigenes, konstantes Rennen mit technisch guten Überquerungen der Hindernisse und des Wassergrabens. Freudestrahlend und mit deutlichem Vorsprung spurtete Franziska Drexler in 5:01,84 Minuten als Deutsche Meisterin in das Ziel.

Dahinter lief Elina Dressel, Zweite der Meldeliste, ein taktisch kluges Rennen, glänzte vor allem mit einer sehr guten Hindernis-technik. Im Schlusssprint trotzte sie ihren vier bayerischen Verfolgerinnen und lief mit knapp zwei Sekunden vor Jule Lindner von der LG Bamberg in 5:08,08 Minuten durch das Ziel. Am Ende ihrer ersten leistungssportlichen Saison konnte sich Elina Dressel gleich über Silber freuen.



Favorit David Kantzog souveräner Meister

Auch David Kantzog war als Favorit nach Hannover angereist. Im Vorfeld lief er konstant schnellere 100-Meter-Zeiten als die Konkurrenz. Dass er auch am Ende einer sehr langen Saison in glänzender Form war, bewies er gleich im Vorlauf. Nach einem etwas drucklosen Start kam er sehr gut in die Beschleunigungsphase, hatte die Konkurrenz nach 60 Meter bereits deutlich distanziert. Locker und entspannt sprintete er in 10,99 Sekunden in das Ziel. Auch im Finale startete David Kantzog erneut nicht optimal, konnte sich jedoch mit seiner sehr guten Beschleunigung ein gutes Stück absetzen. Nach 50 Metern versuchte er seine Vorlaufzeit nochmals zu drücken. Allerdings blieb er dabei nicht locker. Etwas „fest“ geworden sprintete er in 11,01 Sekunden durch das Ziel, jubelte über seinen Deutschen Meistertitel.



Lauf-Pech für Pauline Lorenz

Pauline Lorenz erwischte mit dem zweiten Lauf den deutlich langsameren. In einem phasenweise Bummelrennen konnte sie den spurtstarken Läuferinnen auf den letzten 200 Metern nicht mehr folgen. Ihr blieb verwehrt, ihre guten Ergebnisse der Saison über 800 Meter, in der sie bereits viele Rennen im Bereich der 2:20 min bestritten hatte, zu bestätigen. Gesamtrang zwölf In 2:29,13 Minuten reichte nicht für das Finale.



10.09.2021: U16-Vergleichskampf Bayern-Hessen-Württemberg in Aichach

David Kantzog und Pauline Lorenz holen drei Siege für Bayern Bayern gewinnt unangefochten

Überlegen gewann das bayerische Team mit 230 Punkten den Jugendvergleichskampf der U16 zwischen Hessen (187) und Württemberg (186) in Aichach. Für ihn hatte der BLV Sprinter **David Kantzog** und Mittelstrecklerin **Pauline Lorenz** nominiert. Sie waren an drei Siegen der weißblauen Mannschaft beteiligt.

David Kantzog eine Klasse für sich

Auch zum Saisonabschluss ließ das Passauer Sprint-As nichts anbrennen. Der Deutsche U16-Meister bewies seine Klasse als Sieger über 100 Meter in 11,10 Sekunden vor seinem Teamkollegen Jakob Memminger (11,26; TSV Ochenbruck). Mitte August hatte er in Andorf seine Bestzeit auf 10,93 Sekunden heruntergeschraubt. Den zweiten Sieg für Bayern holte David Kantzog mit der bayerischen 4x100-Meter-Staffel in sehr guten 43,27 Sekunden vor Hessen (45,82) und Württemberg (45,97). Die Staffel war mit Fabius Schmitt (LG Bamberg), Deutscher U16-Meister im Weitsprung, Jakob Kemminer, Jahresschnellster der M14, und Raphael Stewart (TuS Pfarrkirchen) erstklassig besetzt.



Pauline Lorenz gewinnt mit 3x800-Meter-Staffel

Pauline Lorenz, Zwölfte der U16-DM über 800 Meter, dominierte mit ihren Kolleginnen die 3x800-Meter-Staffel. Sie gewannen deutlich in 7:13,42 Minuten vor Württemberg (7:26,19) und Hessen (8:04,45). Startläuferin Jule Lindner (LG Bamberg), Bronzegewinnerin bei der U16-DM über 1.500 Meter Hindernis, übergab den Staffelstab an Pauline Lorenz und diese wechselte auf Schlussläuferin Julia Wilhelm (TSV Ottobeuren), Sechste der U16-DM über 800 Meter.



18./19.09.2021: Österreichische Staatsmeisterschaften U20 in Linz

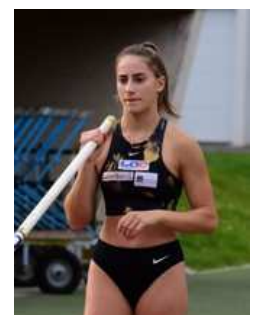
Gold für Johanna Plank und Lisa Gruber

Johanna Plank verteidigt Hürden-Gold

Schnelle Vorläufe über die 100 Meter Hürden der U20 versprachen ein spannendes Finale. Doch die Vorlaufschleunigste **Lena Lackner** (ATSV Linz) lief im Finale gegen die siebte Hürde und kam nicht in das Ziel. Österreichische Staatsmeisterin wurde **Johanna Plank** (TGW Zehnkampf-Union), die in 13,92 Sekunden ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigte, ein glänzender Saisonabschluss der Fünften der U20-EM von Tallinn (Estland).

Gold für Lisa Gruber mit dem Stab

Bronze hatte die noch der U18 angehörige Stabhochspringerin **Lisa Gruber** (LAC Amateure Steyr) von der EM in Tallinn mit nach Hause gebracht. Ihrer



Favoritenrolle wurde sie in Linz souverän gerecht. Mit 3,90 Metern im dritten Versuch kürte sie sich zur Staatsmeisterin.

Zweimal Bronze für Lena Lackner

Nach ihrem Sturz über die 100 Meter Hürden „tröstete“ sich Lena Lackner mit zweimal Bronze im Kugelstoß und Speerwurf. Ihre Kugel stieß sie auf 11,69 Meter, den Speer schleuderte sie auf 36,76 Meter.

18.09.2021: Deutsche Meisterschaften über 100 Kilometer in Bernau

Alexander Sellner DM-Vierter Bestzeit - WM-Norm verfehlt

Mit gemischten Gefühlen blickte **Alexander Sellner** nach dem Zieleinlauf auf sein Ergebnis bei den Deutschen 100-Kilometer-Meisterschaften. Mit Bestzeit Vierter in der Gesamtwertung und Deutscher Vizemeister in der M50. Doch mit seiner Steigerung um über fünf Minuten auf 7:37:02 Stunden blieb er deutlich über dem gesetzten Ziel, der WM-Norm von 7:15 Stunden.



Rippenprellung - Seitenstechen ab Kilometer 65

Die DM in Bernau, nordöstlich von Berlin, war auch ein Test für die in Berlin im Herbst 2022 stattfindende WM. Sie ist die erste Ultra-WM in Deutschland. Die ersten 60 Kilometer liefen bei zwölf Grad auf einer Fünf-Kilometer-Pendelstrecke für Alexander Sellner wie am Schnürchen. Mit einem Kilometerschnitt von 4:20 Minuten absolvierte er Kilometer um Kilometer voll in der Sollzeit für die WM-Norm. Doch nach einem schweren Sturz beim Woidman Trailrun war er mit einer schweren Rippenprellung an den Start gegangen. Ab Kilometer 65 machte sich diese schmerzhaft bemerkbar, verbunden mit Seitenstechen. Alexander Sellner musste das Tempo deutlich drosseln, sogar kurz stehenbleiben, um das Ziel noch in 7:37:02 Minuten zu erreichen.

Weltklassezeit des Siegers Andre College

Sensationell schnell war Ultraläufer Andre College (Aachener TG, M50). Er gewann den Titel in 6:46:41 Stunden, die schnellste Siegerzeit bei einer DM seit zwanzig Jahren. Er spulte die zwanzig Runden wie ein Uhrwerk in einem Schnitt von fast exakt 4:00 Minuten pro Kilometer ab. Die weiteren Medaillen gingen mit Martin Ahlburg (7:21:51) und Philipp (7:28:58, beide M30) an die LG Nord Berlin. Alexander Sellner wird die WM-Norm bei der nächsten DM im Frühjahr erneut angreifen.

18.09.2021: ARGE ALP-Cup der Alpenländer in Locarno (Schweiz)

Lea Wenninger Siebte über 3.000 Meter

Bayern gewinnt überlegen den ARGE ALP-Cup

Lea Wenninger siegte mit dem bayerischen Leichtathletik-Team beim Ländervergleich der Alpenregionen im schweizerischen Locarno. Die mehrfache bayerische Meisterin lief im weißblauen Trikot auf Platz sieben über 3.000 Meter in 10:05,64 Minuten. Bayern landete zum sechsten Mal in Folge einen überlegenen



Gesamtsieg mit 281,5 Punkten vor der Lombardei (238) und dem Tessin (217). In Locarno am Lago Maggiore kämpften rund 400 Athleten um Punkte für ihre regionalen Teams aus der Schweiz, Österreich, Italien und Bayern. In jeder Disziplin starteten für jede Region jeweils zwei Athleten.

Gesamtwertung: 1. Bayern 281,5 Punkte 2. Lombardei 238 3. Tessin 217 4. Südtirol 214,5 5. Piemont 214 6. Sankt Gallen 200,5 7. Trient 167 8. Vorarlberg 122 9. Graubünden 119 10. Tirol 11. Salzburg 44

25/26.09.2021: Internationale ÖLV-Masters in Linz

Langenbach und Scholz auf dem Stockerl

Gunter Langenbach und Peter Scholz platzierten sich bei den Internationalen Senioren-Meisterschaften von Österreich auf dem Stockerl. In der M60 gewann Gunter Langenbach in der Linzer Oberbank-Arena Bronze über 200 Meter in guten 29,30 Sekunden hinter Andreas Berger (26,90 sec, Cool Runnings) und Helmut Landgraf (29,21 sec, TSV St. Georgen/Gusen). Vierter wurde er über 100 Meter in 14,37 und Fünfter über 400 Meter in 69,49 Sekunden. Die 100 Meter gewann der sechzigjährige Berger in 12,89 Sekunden. Er hält immer noch den Österreichischen Rekord über 100 Meter mit 10,15 Sekunden, aufgestellt 1988. Allerdings wurde er 1993 des Dopings überführt und vom ÖLV für vier Jahre gesperrt. Peter Scholz (M75) wurde jeweils Dritter über 100 Meter in 17,45 Sekunden und im Weitsprung mit 3,09 Metern.



26.09.2021: Bayerische Halbmarathon-Meisterschaften in Augsburg

Debüt der Adler-Zwillinge über 21,0975 Kilometer

Bronze für Lorenz Adler

Felix Adler, Lorenz Adler und **Lea Wenninger** debütierten erfolgreich im Halbmarathon bei den Bayerischen Meisterschaften in Augsburg. Lorenz Adler wurde Dritter knapp vor Felix. Lea Wenninger belegte Rang vier in der Frauenwertung.

Schneller Kurs, schwüle Temperaturen

Die äußeren Rahmenbedingungen wären auf der flachen, windgeschützten Strecke durch den Augsburger Siebentischwald optimal gewesen. Doch am Tag zuvor hatte es heftig geregnet. Schwüle und Temperaturen über zwanzig Grad am Wettkampftag drückten dann deutlich auf die Zeiten. Tobias Gröbl (LG Zusam) und Tobias Ritter (FC Ebershausen) liefen schnell an, setzten sich vom Start weg an die Spitze des Feldes. Bereits in der zweiten von drei Runden musste auch Ritter abreißen lassen. Gröbl, der ehemalige Deutsche Crosslaufmeister über die Mittelstrecke, siegte souverän in 1:09:25 Stunden vor Ritter (1:10:10). Felix und Lorenz Adler befanden sich bis Kilometer zehn in einer vierköpfigen Verfolgergruppe. Dann waren sie auf sich alleine gestellt. Lorenz Adler setzte sich im Kampf um Bronze in 1:10:56 Stunden um eine Sekunde gegen seinen Bruder durch. Für die beiden 23-Jährigen ein gelungener Einstand im Halbmarathon und ein guter Test im Rahmen der Vorbereitung auf den Linzer Donau Marathon in vier Wochen.



Lehrgeld auf den letzten fünf Kilometern gezahlt

Für Lea Wenninger war das Augsburger Rennen ein "Schnupper-Halbmarathon". Ohne spezielle Vorbereitung musste sie ab Kilometer 15 gewaltig Federn lassen und verlor viele Minuten. In 1:26:26 Stunden belegte sie in der Einzelwertung Rang vier hinter Brendah Kebaya (LG Bamberg, 1:16:24), Maria Kerres (SWC Regensburg, 1:16:44) und Lisa Fuchs (LG Passau, 1:18:04).

26.09.2021: Herbstsportfest im Dreiflüssestadion

Bayerischer Staffel-Rekord der StG Passau-Pfarrkirchen David Kantzog fliegt auf deutsche Jahresbestweite

Die Bahnsaison endete im Passauer Dreiflüssestadion mit Zeiten und Weiten der Superlative. Beim Herbstsportfest, verbunden mit den Kreismeisterschaften, drehten die U16-Athleten des LAC Passau und TuS Pfarrkirchen nochmal richtig auf. **David Kantzog**, Deutscher U16-Meister über



100 Meter, traf im dritten Versuch des Weitsprungs den Balken optimal und katapultierte sich auf 6,87 Meter hinaus (+0,6 m/s). Mit dieser Weite wäre er in Hannover nicht nur Deutscher Meister geworden. Er verdrängte zudem den Deutschen Meister Fabian Schmitt aus Bamberg von der Poolposition in Deutschland (6,75 m). Der Niederbayerische Rekord gehört ihm jetzt ebenfalls (bisher 6,67 m). Auch der Zweite Valentin Stelzer (TuS Pfarrkirchen) sprang mit 6,21 Metern unter die TOP 30 in Deutschland.

Bayerischer Rekord und deutsche Jahresbestzeit über 4x100 Meter

Nicht zu halten waren die Jungs der StG Passau-Pfarrkirchen in der 4x100-Meter-Staffel. Raphael Stewart, Fabian Wadsack, Valentin Stelzer und David Kantzog brannten bärenstarke 44,30 Sekunden in den stark lädierten Tartan, rissen den Bayerischen Rekord des Kirchheimer SC an sich (44,40 sec). Und auch die Staffel thront 2021 auf Rang eins in Deutschland. Den Platz ganz oben musste der SC Magdeburg (44,69 sec) räumen. Sprint-As **Annika**



Just glänzte im Weitsprung mit 5,61 Metern. Die Werfer präsentierten sich mit klasse Weiten. **Rene Hamberger** wuchtete seine 7,26 Kilogramm schwere Kugel auf 15,49 Meter, schleuderte den Zwei-Kilo-Diskus auf 48,62 Meter, jeweils mit persönlicher Jahresbestweite.

09.10.2021: Talentiade im Sportzentrum der Universität Passau

Sechs LAC-Athletinnen und -Athleten im U15-Kader

Neun LAC-Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 2008/2009 nahmen am Sichtungstest für den niederbayerischen Landeskader U15 teil. Und sie machten ihre Sache am Sportzentrum der Universität Passau richtig gut! Beim Fünfer-Sprung, 30-Meter-Sprint fliegend, Medizinballschocken und Zwölf-Minuten-Cooper-Lauf erzielten sie gute bis sehr gute Ergebnisse. Auch bei den koordinativen Aufgaben und beim Bodenturnen zeigten sie ihr Talent.



Auf die Kaderathleten warten fünf Tageslehrgänge

Die Bilanz des Tages: drei Stockerlplätze und sechs Aufnahmen in den Landeskader Niederbayern, die erste Förderstufe des Bayerischen Leichtathletikverbandes auf regionaler Ebene.

Die LAC-Teilnehmerinnen und Teilnehmer: bei den Jungen **Hannes Danner**, **Valentin Dressel** (Platz 3) und **Julian Neumüller** (Platz 1), bei den Mädchen **Carolin Kesper**, **Romy Krompaß**, **Antonia Neukirchinger** (Platz 2), **Paula Peters**, **Johanna Schneider** und **Sarah Unfried**. Aufgenommen in den Landeskader Niederbayern: Valentin Dressel, Anna Krompaß, Romy Krompaß, Antonia Neukirchinger, Julian Neumüller und Carolin Kesper.

Geplant sind insgesamt fünf Lehrgänge am 7. November, 18. Dezember, im Januar, Februar und März.

10.10.2021: 10-Kilometer-Rennen beim München-Marathon

Franziska Drexler läuft Bayerischen Rekord

Im Rahmen des München-Marathons wurde ein hervorragend besetztes 10-Kilometer-Rennen ausgetragen. Die erst fünfzehnjährige **Franziska Drexler** lief ein exzellentes Rennen und herausragende 35:34 Minuten. Im insgesamt 1.500-köpfigen Teilnehmerfeld landete die Deutsche U16-Meisterin über 1.500 Meter Hindernis in der Frauenwertung auf Rang sieben. Das Rennen der Frauen gewann Hanna Klein (LAV Stadtwerke Tübingen), Bronze-Gewinnerin über 1.500 Meter bei der diesjährigen Hallen-EM, in ebenfalls klasse 32:10 Minuten, Platz neun in der europäischen Bestenliste.



Vier Bayerische Rekorde in einem Jahr

Mit der Steigerung ihrer Bestzeit um über zwei Minuten gehört Franziska Drexler jetzt der Bayerische Rekord im 10-Kilometer-Straßenlauf in der U18. Diesen hatte bisher Nada Balcarcyk (LG Würm Athletik) in ihrem Besitz, aufgestellt 2014. Auch die niederbayerischen Rekorde von Julia Lettl (SV Spiegelau, 36:14 min) in der U18 und U20 riss sie an sich. Der neue Bayerische Rekord ist heuer bereits der Vierte von Franziska Drexler. Denn zu Bayerischen Rekorden lief sie auch über 2.000 und 3.000 Meter sowie 1.500 Meter Hindernis in der W15. Last but not least ist Franziska Drexler 2021 auch die zweitschnellste Läuferin der U18 in Deutschland, also in der Klasse der ein oder zwei älteren Konkurrentinnen.

10.10.2021: Salzkammergut Marathon am Wolfgangsee

Marco Bscheidl gewinnt Salzkammergut Marathon Gelungenes Comeback nach längerer Verletzungspause

Nach einer längeren Verletzungspause hatte sich Ultraläufer **Marco Bscheidl** ein besonderes Marathon- und Naturerlebnis für sein Comeback ausgesucht, den Salzkammergut Marathon. Landschaftlich traumhafte Passagen boten alles, was ein Läuferherz begehrt. Der zweifach Deutsche Vizemeister über 50 Kilometer gewann angesichts des Höhenprofils in ausgezeichneten 2:50:19 Stunden. Der Startschuss fiel in Bad Ischl, der europäischen Kulturhauptstadt 2024. Die Strecke mündete nach zwölf Kilometern in den Originalkurs des 27-Kilometer-Klassikers „Rund um den Wolfgangsee“.



Entscheidung auf den letzten Kilometern

Nachdem die Strecke kontinuierlich leicht anstieg, wartete auf die Läufer zwischen Kilometer 18 und 21 eine spezielle Herausforderung, der „berüchtigte“, rund 750 Meter hohe Falkenstein. 220 Höhenmeter geht es hinauf und wieder runter. In dieser schwierigen Passage schienen Marco Bscheidl die Felle davon zu schwimmen. Er konnte Stefan Greiner (De Bettin Sparkasse Salzkammergut) nicht mehr folgen. Greiner setzte sich über eine Minute ab. Erst bei Kilometer 34 hatten sich die Oberschenkel von Bscheidl von den Bergauf-Bergab-Strapazen etwas erholt. Sekunde um Sekunde kämpfte er sich an Greiner heran. Bei Kilometer 39 zog er an ihm vorbei und gewann doch noch deutlich mit 1:42 Minuten Vorsprung (Greiner, 2:52:01). Dritter wurde Dieter Hassler (TRC Pernegg, 2:53:49).

17.10.2021: Dreiburgenland-Marathon, Thurmannsbang

Alexander Sellner gewinnt Dreiburgenland-Marathon

Das Wetter meinte es gut mit den Läufern und bescherte ihnen optimale herbstliche Bedingungen beim Dreiburgenland-Marathon. Das Rennen dominierte der 50-jährige **Alexander Sellner** auf dem anspruchsvollen Rundkurs mit rund 900 (!) Höhenmetern. Mit mehr als 22 Minuten Vorsprung gewann er in 2:52:58 Stunden vor dem Tschechen Michael Vanecek (Cyklo Jiricka Ceske Budejovice).



24.10.2021: Donau-Marathon in Linz

Lorenz und Felix Adler in den Top Ten

2:31:49 Stunden beim Marathon-Debüt

Bei Temperaturen um sieben Grad und Sonnenschein gingen in Linz Laufbegeisterte aus 60 Nationen an den Start. Das Comeback des Linzer Donau-Marathons brachte mehr als 8.000 Läuferinnen und Läufer in sieben Wettbewerben auf die Strecke. 650 wagten sich auf die längste olympische Distanz, den Marathon über 42,195 Kilometer. Bisher auf der Bahn und im Crosslauf zuhause, nahmen **Lorenz** und **Felix Adler** heuer den Straßenlauf in Angriff. Der Frankfurt Marathon wäre das große Ziel gewesen. Der Veranstalter musste ihn jedoch absagen. Der Linzer Donau-Marathon entpuppte sich für die 23-jährigen jedoch als ausgezeichnete Alternative wie schon mal für einen Passauer. Reinhold Zillner (1. FC Passau) hieß 1983 der Gewinner des Linzer Marathons in 2:26:31 Stunden.

Starke zweite Hälfte

Im Frühjahr 2020 und 2021 war er wegen der Corona-Pandemie ausgefallen. Beim erstmaligen Herbsttermin erwarteten Lorenz und Felix Adler optimale Witterungsbedingungen, prächtiges Wetter bei fast Windstille. Auf der Linzer Voest-Autobahnbrücke fiel um halb zehn der Startschuss. Mit großem Respekt gingen die beiden Brüder die Königsdisziplin im Laufsport an, splitteten ihr Renntempo in zwei Streckenabschnitten. Bis Kilometer 24 waren sie mit einem Kilometerschnitt von knapp 3:40 Minuten unterwegs. Dann verschärften sie deutlich das Tempo, legten die Strecke bis in das Ziel mit einem Kilometerschnitt von 3:30 Minuten zurück. Kilometer um Kilometer „kamen“ ihnen jetzt die Konkurrenten „entgegen“.



Im Endspurt unter die Top Ten

Auf den letzten zwei Kilometern gelang ihnen noch der Sprung unter die Top Ten in ausgezeichneten 2:31:49 Minuten - ein beeindruckendes Marathon-Debüt. Zeitgleich liefen sie in das Ziel. Lorenz Adler wurde vor seinem Bruder auf Platz neun gesetzt. Drei Kenianer, ein Äthiopier, vier Deutsche, ein Schweizer und ein Österreicher belegten die ersten zehn Plätze. Das Rennen gewann der 37-jährige Kenianer Ezekiel Koech in herausragenden 2:09.43 Minuten vor dem Äthiopier Masresha Bisetem (2:11:00) und mit Jonathan Kiptto (2:13:33) einem weiteren Kenianer. Bester Deutscher wurde als Fünfter Tobias Gröbl (2:24:06), der ehemalige Deutsche Crosslauf-Meister auf der Mittelstrecke.

06.11.2021: Niederbayerische Crosslauf-Meisterschaften in Ruhstorf

LAC Passau dominiert die Jugend

Achtmal Gold und fünfmal Silber

Wetter und Gelände waren in Ruhstorf wie gemacht für die Niederbayerischen Crosslauf-Meisterschaften. Bei wunderschönem sonnigen Herbstwetter wurden die Läuferinnen und Läufer auf eine 1.000-Meter-Schleife über Wiesen geschickt. Vom LAC Passau startete in der Jugend fast die komplette Bayern- und Nationalkadergarde, um einen kleinen Test aus dem Training heraus mit Blick auf die Bayerischen und Deutschen Crosslauf-Meisterschaften Ende November und Mitte Dezember zu absolvieren. Achtmal Gold und fünfmal Silber waren die Bilanz.

Trotz hoher Trainingsbelastung schnelle Zeiten

Seinen ersten Titel holte überlegen in der M13 Valentin Dressel über zwei Kilometer mit einer starken Zeit (6:45 min). Der Bayerische Hindernismeister **Marco Voggenreiter** zog im Alleingang in der M14 sein Rennen durch (6:21 min). Im Gleichschritt liefen die Bayernkader-Athletinnen **Elina Dressel**, **Pauline Lorenz** und



Änne Rothe ihre beiden Runden. Die Deutsche Vizemeisterin über 1.500 Meter Hindernis Elina Dressel (W15, 6:45 min) setzte sich äußerst knapp vor Pauline Lorenz (W15, 6:46 min) und Änne Rothe (W14, 6:50 min) durch. Eine Klasse für sich war



Nationalkader-Athletin **Linda Meier** in der U18 über drei Kilometer (10:10 min). Genauso souverän absolvierte **Maximilian Spielbauer** (U18) die gleiche Distanz (9:52 min). Zweiter wurde **Leander Schachtner** (11:33 min). Brust an Brust überquerten **Jonathan Adler** und **Luis Dressel** (U20) nach sehr flotten drei Runden zeitgleich als Erste die Ziellinie (9:11). **Ida Rothe** belegte Rang zwei in der U20 (12:26 min).

Lea Wenninger stark über fünf Kilometer

Lea Wenninger hatte sich im Frauenrennen über fünf Kilometer an die Fersen von Eva Schultz (LG Passau) geheftet. Bis zum letzten Meter kämpften die beiden um den Sieg. Das schnelle Rennen entschied Schultz zeitgleich vor Wenninger äußerst knapp für sich (17:19 min). In einem Rahmenwettbewerb wurde **Leyla Dressel** über 600 Meter Dritte in der W10. Zwei Mannschaftstitel in der weiblichen U16 und männlichen U20 gingen ebenfalls an den LAC Passau.



07.11.2021: Deutsche 50-Kilometer-Meisterschaften in Bottrop

Marco Bscheidl Deutscher Vizemeister

Zweimal Altersklassen-Gold für Bscheidl und Sellner

Ein schwieriges Jahr mit vielen Verletzungsproblemen fand ein versöhnliches Ende für **Marco Bscheidl** bei den Deutschen Meisterschaften über 50 Kilometer. Nach zwei Runden über 25 Kilometer lief er zur Deutschen Vizemeisterschaft. Zugleich holte er sich den nationalen Titel in der M40, **Alexander Sellner** den Titel in der M50. Schnelle Zeiten erwartete auf dem Kurs durch den Wald rund um die stillgelegte Halde Haniel keiner der über 200 Ultra-Läufer. Von groben Teerstraßen über Wald- und Forstwege bis hin zu matschigen Passagen war alles vertreten auf der welligen Strecke mit einigen Höhenmetern. Als der überragende Athlet präsentierte sich Niels Michalk im Trikot der LG Nord Berlin mit einem eindrucksvollen Start-Ziel-Sieg. Er sichert sich mit Streckenrekord in 2:52:13 Stunden und einer deutlich schnelleren zweiten Hälfte den Titel vor Marco Bscheidl (3:18:58 Std) und Darius Spsychala (3:21:15 Std; Viersen). Wie bereits bei der 100-Kilometer-DM lief Alexander Sellner erneut auf den vierten Platz (3:23:22 Std).



Hart erkämpftes Silber für Marco Bscheidl

Marco Bscheidl ging das Rennen defensiv an, lag nach einer Runde auf Rang fünf. Trotz des verhaltenen Beginns war ihm bald klar, dass das Rennen schwer für ihn wird. Schon früh kämpfte er mit einem flauen Magen, hatte nicht seinen besten Tag erwischt. Obwohl er das Tempo stark reduzieren musste, hatte er bei Kilometer 33 nur noch 90 Sekunden Rückstand auf den Zweiten und ihn bei Kilometer 38 eingeholt. Auf den letzten Kilometern verschlimmerten sich die Magenprobleme, Marco Bscheidl rettete jedoch die Vizemeisterschaft in das Ziel, die Vierte über 50 Kilometer nach den Jahren 2016, 2018 und 2019. Seine Bestzeit steht bei 3:00:52 Stunden. Unangefochten gewann er in Bottrop seine Altersklasse M40.

Gold für Alexander Sellner in der Altersklasse

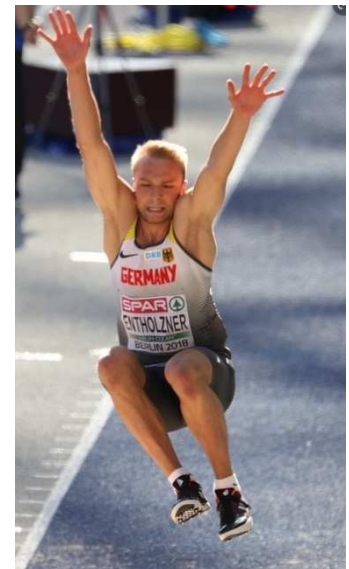
Pech für Alexander Sellner. Nach der „Blechmedaille“ über 100 Kilometer musste er sich auch über die 50 Kilometer mit dem vierten Platz zufriedengeben. Er ging leicht lädiert an den Start, konnte aufgrund einer nicht auskurierten Knöchelprellung seine Form nicht ganz abrufen. Eine Deutsche Meisterschaft nahm jedoch auch er mit nach Hause, den Meistertitel in der Altersklasse M50.

07.11.2021: Sieben Athletinnen und Athleten im Nationalkader

Maximilian Entholzner wieder im Perspektivkader

LAC Passau zweitbesten bayerischer Verein

Die Leichtathleten des LAC Passau haben nach einer glänzenden Saison auf nationaler Ebene für eine weitere kleine Sensation gesorgt. Der Deutsche Leichtathletik-Verband berief **Maximilian Entholzner, Laura Eisenreich, Annika Just, Linda Meier, Maria Anzinger, Franziska Drexler** und **David Kantzog** in den Nationalkader. Weitspringer Entholzner, Sprinterin Just und Hürdenläuferin Anzinger waren bereits im Nationalkader, die anderen vier wurden neu berufen. Mit 17 Kaderberufungen blieb die LG Stadtwerke München der erfolgreichste bayerische Verein. Dann kommt bereits der LAC Passau mit sieben Kaderberufungen, noch vor der LG Telis Regensburg mit sechs. Die weiteren von insgesamt 71 bayerischen Kaderberufungen verteilen sich auf 30 Vereine, 40 Frauen und 31 Männer.



Entscheidung des Bundesausschuss Leistungssport des DLV



Darüber entschieden hat der Bundesausschuss Leistungssport des DLV auf Vorschlag der Bundestrainerinnen und -trainer. Die Athleten der Nachwuchskader mussten sich zudem Leistungstests in Kienbaum, dem Olympischen und Paralympischen Trainings-zentrum, oder in anderen Leistungszentren unterziehen. Heraus ragt die Berufung des Kößlarners Maximilian Entholzner



in den Perspektivkader. Der Fünfte der Hallen-EM von Torun ist einer von 17 bayerischen Leichtathleten, die dem Perspektivkader angehören. Für den 27-jährigen in Madrid

studierenden LAC-Weitspringer ist es bereits die siebte Berufung in den Nationalkader. Ende Juni sprang der Deutsche Hallenmeister in Castellón erstmals über acht Meter, flog auf 8,12 Meter.

Laura Eisenreich, Annika Just und Linda Meier Im NK1



Bereits zum zweiten Mal gehört Annika Just dem Nationalkader (NK1) an. Das 16-jährige Passauer Sprint-As gewann bei der Jugend-DM in Rostock Silber über 100 Meter und Bronze über 200 Meter in der U18. Erstmals trat heuer Linda Meier aus Aicha vorm Wald national auf den Mittel- und Langstrecken in Erscheinung. Sie rannte bei der Jugend-DM über 3.000 Meter gleich zur Deutschen

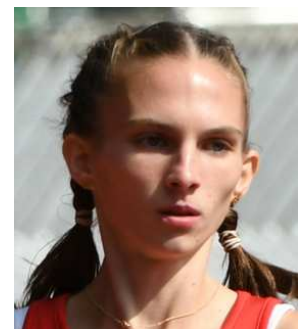


U18-Vizemeisterschaft und wurde ebenfalls in den NK1 berufen. Hindernisspezialistin Laura Eisenreich holte sich als Vierte in Rostock über 2.000 Meter Hindernis in der U18 die „Blechmedaille“. Mit ihrer glänzenden Hinderniszeit gelang ihr trotzdem der Sprung in den NK1.

Maria Anzinger, Franziska Drexler und David Kantzog im NK2



Über ihre zweite Berufung in den NK2 freute sich auch Maria Anzinger. Die Pockingerin kämpfte in Rostock mit gesundheitlichen Problemen. Ihr sechster Platz im Finale über 100 Meter Hürden war daher desto beeindruckender. Die noch dem jüngeren Jahrgang angehörende Athletin ist 2021 in Deutschland einer der besten U18-Hürdensprinterinnen. Franziska Drexler war 2021 in der W15 unangefochten die Nummer 1 im



Langstreckenlauf in Deutschland. Unangefochten holte sich das Lauf-As aus Hutthurm den Deutschen Meistertitel in Hannover über 1.500 Meter Hindernis, wurde in den NK2 aufgenommen. Sie wird zum Jahreswechsel den LAC Passau verlassen und künftig für die LG Telis Finanz Regensburg starten. Der schnellste deutsche Sprinter über 100 Meter und der beste deutsche Weitspringer in der M15 ist heuer David Kantzog. Das fünfzehnjährige große Nachwuchstalent gewann souverän Gold über 100 Meter bei der M15-DM und wurde in den NK2 berufen.

Herzlichen Glückwunsch an alle unsere erfolgreichen Athletinnen und Athleten!

Auch im Herbst hat uns Claude Darmstädter mit Karikaturen über die Leichtathleten des LAC Passau versorgt. Herzlichen Dank dafür.



UNSERE SPONSOREN



PFAFFINGER
UNTERNEHMENSGRUPPE





TRAININGSZEITEN




Wann?	Zeit	Wo?	Was? Für wen?	Übungsleiter
Montag	17:00 - 18:00	Treffpunkt Winter & Sommer Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald	Nordic Walking	Ursula Reiser
	17:00 - 19:30	Stadion – Krafraum	Krafttraining ab 14 Jahren	Albert Leidl
	18:00 - 19:00	Treffpunkt Winter: Parkplatz Am Döbl-Dobl Sommer: Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald (beim Johannes)	Laufftreff (Freizeitsport, auch für Nichtmitglieder)	Eva Hansel
Dienstag	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: DTH + LM	Sprint-/Sprungtraining ab 14 Jahren	Tobias Brilka – Roland Fleischmann
	15:15 - 17:00	Krafraum Stadion	Senioren-Wettkampfsport	Wolf-Dieter Fussan
	16:15 - 17:15	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	Eltern-Kind-Gruppe	Terezia Bunova
	17:15 - 18:45	Stadion	Kinder ab 10 Jahren	Bernhard Schneider
Mittwoch	09:00 - 11:00	Krafraum Stadion	Fitnessstraining für Frauen (Freizeitsport)	Christl Leidl
	10:00 - 11:00	Treffpunkt Winter & Sommer Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald	Nordic Walking	Ursula Reiser
	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: MFH + LM	ab 12 Jahren – Team Lauf	Klaus Hammer-Behringer
	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: MFH + LM	ab 12 Jahren – Team Mehrkampf	Albert Leidl – Nicola Leidl
Donnerstag	16:30 - 17:45	DTH, April – September: Stadion	4 – 6 Jahre	Sara Just
	16:30 - 17:45	DTH, April – September: Stadion	6 – 9 Jahre	Franca Behringer – Lorenz Adler
	15:15 - 17:00	Krafraum Stadion	Senioren-Wettkampfsport	Wolf-Dieter Fussan
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober – März: DTH + LM	Wurftraining ab 14 Jahren	Albert Leidl
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober – März: DTH + LM	Sprint-/Sprungtraining ab 14 Jahren	Tobias Brilka – Roland Fleischmann – Christoph Lehner
	19:00 - 21:15	Haidenhof, Halle	Volleyball (Freizeitsport)	Eva Hansel – Rainer Koch
Freitag	17:15 - 18:45	Stadion bzw. Oktober – März: ASG obere TH	9 – 12 Jahre	Bernhard Schneider
	17:15 - 18:45	Stadion bzw. Oktober – März: ASG untere TH	12 – 16 Jahre	Sara Just
Samstag	nach Vereinbarung	Stadion	Sprinttraining/Tempoläufe	Sara Just – Tobias Brilka
	ab 10:00	Stadion bzw. Okt – März Ingling	Lauftraining ab 12 Jahren	Klaus Hammer-Behringer

DTH = alte Dreifachturnhalle MFH = neue Mehrfachhalle LM = Laufmodul

Ansprechpartner beim LAC Passau:


Elke Eisenreich

 elke.eisenreich@lac-passau.de

 0176-45742155


Klaus Hammer-Behringer

 klaus.hammerbehringer@lac-passau.de

 0157-31621655


Sara Just

 sara.just@lac-passau.de

 0170-2321488

Ralf Knettel-Adler

 ralf.knettel-adler@lac-passau.de

 0170-2922688

www.lac-passau oder vorstand@lac-passau.de